

Notruf missbraucht: Polizei ermittelt

EMDEN - Unbekannte haben in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag den Feuerwehr-Notruf missbraucht und damit die Feuerwehr veranlasst, zu einem angeblichen Brand im Emdener Stadtteil Port Arthur/Transvaal auszuziehen. Bei der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle war der Notruf um 3.23 Uhr eingegangen. Der unbekannte Anrufer hatte einen Gebäudebrand in der Graf-Johann-Straße gemeldet. Die Flammen sollten bereits aus den Fenstern des Wohnhauses schlagen, heiß es. Ein Großaufgebot von Rettungsmitteln wurde deshalb sofort auf den Weg gebracht. Vor Ort stellte die Feuerwehr aber fest, dass es gar keinen Brand gab. Auch bei der Kontrolle benachbarter Gebäude wurde nichts gefunden. Die Emdener Polizei hat jetzt Ermittlungen wegen Notrufmissbrauchs aufgenommen.



Sie alle helfen, damit das Projekt erfolgreich abläuft (von links, vorne): Carolin Wiese, Wiebke Pommer, Heiko Bolke, Karim Wilts, Stella Milferstedt und Inken Wilts sowie (erste Reihe, von links): Brigitte Milferstedt, Babara Albers, Jann Eilert, Kai Thiele, Viter Ramos sowie (zweite Reihen, von links) Dieter Peters, Hilke Grensemann, Renate Steffens, Elfriede Wilts, Frauke Janssen, Arne Alberst, Matthias Meyer und Dr. Wolfgang Jahn. BILD: SCHNEID

Laubenbrand gelöscht

EMDEN - Zu einem Laubenbrand wurde die Feuerwehr am Sonnabendmittag um kurz vor 12 Uhr in die Dortmunder Straße im Emdener Stadtteil Port Arthur/Transvaal gerufen. Beim Grillen von Fischen mit Brennspritus und Grillpaste war der Grill in Brand geraten. Das Feuer verursachte Sachschaden am Schuppen und einem dort abgestellten Motorrad. Obwohl Nachbarn mit einem Gartenschlauch die Flammen beim Eintreffen der Feuerwehr erfolgreich bekämpft hatten, konnte nicht verhindert werden, dass ein Raum in der Hütte völlig ausbrannte. Die Einsatzkräfte von hauptberuflicher Wachbereitschaft und der Ortsfeuerwehr Stadtmitte mussten lediglich noch Nachlöscharbeiten machen. Um allerdings auch versteckte Glutnester finden zu können, musste ein Teil der Verkleidung der Laube entfernt werden.

Kunst, die die Vielfalt der Menschen feiert

PROJEKT Zum Jubiläum der Lebenshilfe soll das Thema Inklusion in den Mittelpunkt gerückt werden

In Emden sollen Besucher in eine Ausstellung mit Wiedererkennungswert entführt werden.

VON ANNIKA SCHEID

EMDEN - 50 Jahre beraten, 50 Jahre füreinander da sein, 50 Jahre Inklusion. – Ein habes Jahrhundert ist es her, dass sich die Lebenshilfe Emden gegründet hat. Anlässlich dieses Jubiläums initiiert der Verein in Zusammenarbeit mit dem Ostfriesischen Landesmuseum und dem Verein Agilio Emden ein inklusives Kunstprojekt, bei dem der Name Programm ist.

Unter dem Titel „Kommt mit in meine Welt“ können Teilnehmer in verschiedenen Workshops „ihre Welt“ durch

Malerei und Bildhauerei zum Ausdruck bringen. Vergangenen Sonnabend startete das Projekt mit Wiedererkennungswert. „Wir wollten zum eigentlichen Festakt am 2. März ein Rahmenprogramm gestalten. „Kommt mit in meine Welt“ soll klar machen, dass es normal ist, verschieden zu sein“, so Matthias Meyer, erster Vorsitzender der Lebenshilfe Emden. Die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema soll unter der Anleitung zweier Künstler geschehen. Vitor Ramos und Carolin Wiese sind bekannte Gesichter in Emden und konnten sich schnell für die Idee begeistern. „Wir geben den Teilnehmern Hilfestellung. Dabei ist es aber nicht wie in der Schule. Es muss kein Endergebnis entstehen.

Manchmal ist der Prozess das Ziel“, so Wiese. Bei der Ausstellung der ersten Arbeiten können die Initiatoren auf die Unterstützung zahlreicher Einzelhändler in der Brückstraße zählen. Sie haben sich bereit erklärt, ihre Schaufenster so zu gestalten, dass die entstandenen Werke zur Geltung kommen. Das geschieht in der Woche vor dem offiziellen Festakt. Gleichzeitig beginnt die Ausstellung „Welten-Naht“ der beiden Künstler Wiese und Ramos in den Pelzerhäusern. Während der Ausstellungszeit werden die Workshops weiterlaufen.

„Die Kursteilnehmer und Ausstellungsbesucher können sich von dem Gesehenen inspirieren lassen. Wir hoffen, dass so Dialoge entstehen werden“, sagte Dr. Wolf-

gang Jahn vom Landesmuseum, das für das Projekt die Räume zur Verfügung stellt. Denn das ist ein Grundgedanke der Inklusion, so Dieter Peters von Agilio: „Wir bringen verschiedene Menschen zusammen.“

Im Sommer kommen die Arbeiten in das Verwaltungsgebäude III der Stadt Emden. Ein Ort der bedeutungsträchtiger ist, als er im ersten Moment erscheint. Das Gebäude ist nach der ehemaligen Emdener Bürgermeisterin Maria Wilts benannt. Sie war 1963 Mitbegründerin der Emdener Lebenshilfe. Das schönste an der Ausstellung sei jedoch, dass sie nach ihrem Ende nicht in Vergessenheit gerate, so Jahn. Denn ihr eigentliches Ziel bleibe bestehen: Der Dialog zwischen Menschen.

Termine

Die Workshops finden noch am 18. und 25. Januar sowie am 1., 8., 15. und 22. Februar von 11 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr statt.

Wer Lust hat teilzunehmen, kann sich noch bis zum 16. Januar beim Verein Agilio unter der Nummer 0 49 21 / 9 93 89 70 für die Kurse in Bildhauerei und Malerei anmelden.

Ab dem 24. Februar sind die Werke dann in den Geschäften der Brückstraße in Emden zu sehen.

Anzeigen

Wir räumen unser Winterlager

- Damen Toni Dress **49,95**
- Jeans **89,95**
- 2 Hosen **89,95**
- Damen und Herren Markenhosen Brühl, Gerke, Richy **34,95**
- Herren Brühl Thermohosen **39,95**

Textil WAGNER
Schwabenstraße 50 · 26723 Emden
Tel. 04921 - 25735

Bluthochdruck

Wissen Sie, wie hoch Ihr Blutdruck ist?

Ab 140/90 mmHg riskieren Sie Herzinfarkt und Schlaganfall!

Deutsche Herzstiftung
Mehr Informationen www.herzstiftung.de

Bauleitplanung der Stadt Emden

Aufstellung des Teil-Flächennutzungsplans Windenergieanlagen Emden-Ost

Frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB
Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 16.12.2013 die Aufstellung und die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung des räumlichen Teil-Flächennutzungsplans Windenergie Emden-Ost beschlossen.

Die Geltungsbereiche der Sondergebiete befinden sich:

- SO 1 : nördlich der A 31, zwischen Uphuser Meer und Bansmeer;**
- SO 2 : südlich der A 31, nördlich des Fehntjer Tiefs/ westlich der „Stinkenden Riede“;**
- SO 3 : östlich der bereits vorhandenen Windenergieanlagen im Borbümer Hamrrich**

Gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, über sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten. Dabei ist ihr Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Zu diesem Zweck findet am 23.01.2014 um 19.00 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung zu o.g. Bauleitplanung im Vereinshaus des Sportvereins Blau-Weiß Borßum, Wykhoffweg, statt. Zudem werden der Planentwurf mit Entwurfsbegründung und Umweltbericht zu dem o.g. Bauleitplanverfahren vom 20.01.2014 bis zum 07.02.2014 im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes II, Ringstraße 38b mit dem Hinweis ausgestellt, dass während der Dienststunden im Fachdienst Stadtplanung über Inhalt, Zwecke und Auswirkungen der Planung, ggfs. über Alternativen, informiert und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben wird. Das Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung wird dem Verwaltungsausschuss der Stadt Emden vorgelegt, bevor die Offenlage der Pläne gem. § 3 Abs. 2 BauGB (2. Öffentlichkeitsbeteiligung) beschlossen wird. Parallel zur Auslegung im Verwaltungsgebäude II können die Unterlagen auch auf der Internetseite der Stadt Emden: <http://www.emden.de> Rubrik: **Bekanntmachungen /Stadtplanung** eingesehen werden. Stellungnahmen können auch im Wege der elektronischen Kommunikation übermittelt werden. Die Adresse hierfür ist stadtplanung@emden.de Emden, 09.01.2014
Fachdienst Stadtplanung
Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Planfeststellungsverfahren für die Verlegung der B 210 südlich Emden; Änderungs- und Ergänzungsverfahren zum landschaftspflegerischen Maßnahmenkomplex 7 A/E

Der Planfeststellungsänderungs- und -ergänzungsbeschluss der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr vom 03.12.2013 - Az.: 3321-31027-04/13 -, der das o.a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 20.01.2014 bis 03.02.2014 einschl. in der Stadtverwaltung Emden, Ringstraße 38b, 26721 Emden im Zimmer 208 während der Dienststunden montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr zu jedermanns Einsicht aus. Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Regionaler Geschäftsbereich Aurich, Eschener Allee 31, 26603 Aurich, oder bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Dezernat Planfeststellung, Kaiserstraße 27, 26122 Oldenburg, eingesehen werden. Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz i. V. m. § 17b Abs. 1 Nr. 7 Bundesfernstraßengesetz).
Im Auftrage
Kupka

Bekanntmachung

Die diesjährige periodische Nacheichung in der Stadt Norden durch das Eichamt Emden findet für alle Eichpflichtigen am **27. und 28.01.2014 von 8.30- 13.00 Uhr in Norden, Am Markt 19 (Standesamt, Zimmer 1)** statt.
Eichpflichtige Messgeräte, die nur am Aufstellungsort geeicht werden können, müssen zur gleichen Zeit im genannten Eichlokal oder vorher schriftlich beim Eichamt Emden, Große Straße 93, 26721 Emden, angemeldet werden. Nähere Einzelheiten darüber, wann und welche Geräte der Messpflicht unterliegen, sind dem öffentlichen Aushang im Rathaus zu entnehmen. Auskünfte erteilt auch das Eichamt, Tel. 04921-9335-0, bzw. der Eichbedienstete im Eichlokal.
Norden, 09.01.2014, Stadt Norden, Die Bürgermeisterin, -Schlag-

Der Weg zum Erfolg führt über diese Nummer

OZI
Ostfriesen-Zeitung

Rufen Sie uns an: **04 91 / 97 90 300**

Amtliche Bekanntmachung

NLWKN
Niedersachsen

Wegen dringender Bauarbeiten sind die Straßen „Wolthuser Dorfstraße“ sowie „Südermeedenweg“ in Höhe der Wolthuser Brücke (EJK 1) am Dienstag, den 14.01.2014 in der Zeit von 7.00 Uhr bis voraussichtlich 18.00 Uhr für den gesamten Verkehr voll gesperrt.
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
Betriebsstelle Aurich
Geschäftsbereich I